

	Anfragen-Nr.	
	EAF-0155/2018	

Einwohneranfrage

Frau N.
99817 Eisenach

Betreff
Einwohneranfrage - Müllproblematik im Palmental, an der Hörsel und am Panoramaweg

I. Sachverhalt

In einigen Bereichen in der Stadt sind seit Jahren Probleme mit Abfall, der in der Natur landet und eine Gefahr für Mensch und Tier darstellt, bekannt. Gleichzeitig besteht in eben diesen Bereichen eine Unterversorgung an Infrastruktur zum erwünschten Entledigen des Mülls.

Innerhalb des Palmentals befinden sich entlang der Hörsel und des Mühlgrabens großräumig gar keine Abfallbehälter (Anlage 1). Selbst neben Bänken oder an Fußwegkreuzungen stehen keine Abfallbehälter zur Verfügung. Im Zuge der Neugestaltung der Auen durch das Hochwasserschutzprojekt kommen sicherlich noch einige Sitzmöglichkeiten hinzu und die Wege entlang der Hörsel werden ausgebaut. Sie werden gerade durch Studenten, die zwischen Bahnhof und der Dualen Hochschule Gera-Eisenach in der Tiefenbacher Allee, und Einwohner, die zwischen dem Bahnhof und ihrem Wohnort verkehren, viel genutzt. In Ermangelung von Abfallbehältern sind Auen und Wege regelmäßig mit Müll übersät. Die Hinterlassenschaften landen in den Flüssen, auf der Straße und sammeln sich in Gebüsch und Gräsern bis zur Mahd. Die ursprünglich hohe Aufenthaltsqualität wird durch diese Hinterlassenschaften stark reduziert (Anlagen 2-4).

Ein weiterer Ort mit einem Müllproblem ist der Weg nördlich des Palmentalwehres (Anlage 1). Bei diesem obliegt den Anliegern laut Aussage des Ordnungsamtes die Pflicht zur Reinigung. In einem Experiment konnte nachgewiesen werden, dass selbst unansehnliche gelbe Abfallsäcke von den Bürgern angenommen werden. Solange Entsorgungsmöglichkeiten vorhanden waren, wurden diese genutzt (Anlage 5). Jedoch stellen die Verantwortlichen keine Entsorgungsmöglichkeiten zur Verfügung und so ist auch dieses Gebiet regelmäßig von Abfällen übersät.

Auch bei näherer Betrachtung der Situation am Panoramaweg ist festzustellen, dass die vorhandenen Mülleimer intensiv genutzt werden. Die oft vorzufindende chaotische Situation wird durch zu kleine Müllbehälter bzw. eine zu seltene Leerung verursacht (Anlage 6).

Die Müllaktionswoche der Stadt Eisenach birgt die große Chance, die Sauberkeit und Ordnung in Eisenach zu fördern und zu erhalten. Gerade im Anschluss an diese Woche sollte schnellstmöglich für eine dichtere Infrastruktur an Entsorgungsmöglichkeiten gesorgt werden. Weiterhin ist davon auszugehen, dass das punktuelle Entleeren von Abfallbehältern kostengünstiger ist als das flächendeckende Einsammeln von einzelnen Abfallstücken.

II. Fragestellung

1. Welche Maßnahmen plant die Stadt Eisenach, um die Fußwege an der Hörsel, den Fußweg in der Fischweide sowie der Panoramaweg langfristig müllfrei zu halten?
2. Welche Maßnahmen werden von Seiten der Stadt ergriffen/sind geplant, um sicher zu stellen, dass die Verantwortlichen ihren Pflichten zur Reinhaltung der Wege nördlich des Palmentalwehrs (Anlage 1) nachkommen?
3. In welcher Anzahl und Form sind Entsorgungsmöglichkeiten bei der Neugestaltung der Hörsel durch den Hochwasserschutz eingeplant?
4. In der Schlachthofstraße als auch in der Landgrafenstraße Ecke Gothaer Straße sind Abfalleimer von Seiten der Stadt aufgestellt. Auch an fast allen Bushaltestellen sind solche vorhanden. In der Stadtkarte werden Standorte von Mülleimern nicht vermerkt. Gibt es eine bestehende Kartierung über Standorte von Entsorgungsmöglichkeiten?

Frau N.
99817 Eisenach